



3003 Bern, 01.08.08

Stv CdA

Tagesbefehl zum 1. August 2008

Geschätzte Angehörige der Armee

Die Eidgenossenschaft feiert ihren 717. Geburtstag. Wer dieses biblische Alter erreicht, hat manchen Sturm überstanden. Die Schweiz - auch in ihrer heutigen Form - ist offensichtlich eine Erfolgsgeschichte, an der wir alle teilhaben können. Wir profitieren von einzigartigen Rahmenbedingungen - unter anderem Sicherheit - die unserem Wirtschaftsstandort und damit dem Gros der Bevölkerung zugute kommen.

Sie können für sich in Anspruch nehmen, dass Sie mit Ihrer Dienstleistung in der Armee zu diesen guten Rahmenbedingungen beitragen und auch Einschränkungen in Ihrem zivilen Leben in Kauf nehmen. Das ist gelebte Miliz und ich danke Ihnen dafür.

Unser Auftrag ist klar. In Art. 58, Abs. 2 der Bundesverfassung heisst es:

„Die Armee dient der Kriegsverhinderung und trägt bei zur Erhaltung des Friedens; sie verteidigt das Land und seine Bevölkerung. Sie unterstützt die zivilen Behörden bei der Abwehr schwerwiegender Bedrohungen der inneren Sicherheit und bei der Bewältigung anderer ausserordentlicher Lagen.“

Dieser Auftrag bedarf keiner Interpretation. Vielmehr haben wir alle zur Erbringung der im Leistungsprofil 08/11 detaillierten Leistung beizutragen. Jeder an seinem Platz. Wer nicht im Rahmen eines konkreten Einsatzes engagiert ist, hat sich im Ausbildungsdienst darauf vorzubereiten. Das gilt für alle Stufen. Und der Auftrag ist auch nicht von der Tagesaktualität abhängig.

Der Chef der Armee, Korpskommandant Roland Nef, hat dem Bundesrat das Gesuch um Auflösung des Arbeitsverhältnisses eingereicht. Der Gesamtbundesrat wird an einer seiner nächsten Sitzungen darüber beraten. Im Auftrag des Departementsvorstehers werde ich bis zu diesem Zeitpunkt die Armee führen. Ich halte fest, dass die Führung der Armee auf allen Stufen ohne Einschränkungen gewährleistet ist.

Die Armee ist die einzige Organisation in unserem Land, die in der Lage ist, umfassende Sicherheitsaufträge zu erfüllen. Beispielsweise im Rahmen von internationalen Grossanlässen wie das Weltwirtschaftsforum WEF oder wie unlängst die EURO 08. Die Armee steht den zivilen Behörden auch bei Notsituationen zu Verfügung. Zum Beispiel nach schweren Unwettern, bei Überschwemmungen und Waldbränden. Die Armee leistet professionelle Unterstützungsarbeit; mit Fachwissen, engagiertem Personal und mit zweckmässiger Ausrüstung.

Die Armee – das sind Sie alle, wir alle. Nicht ein Einzelner erbringt die geforderten Leistungen, sondern die Gemeinschaft, die Truppe. Tragen wir also Sorge zu dieser unverzichtbaren Organisation – zu unserer Armee!

In den vergangenen Monaten hat die Armeeführung verschiedene Massnahmen, beispielsweise zugunsten einer verbesserten logistischen Leistungserbringung, beim Risikomanagement sowie bei Rekrutierung und Beförderung von Führungskräften, eingeleitet. Erste positive Resultate liegen bereits vor. Die Arbeit in die vorgegebene Richtung wird fortgesetzt. Gerade im Bereich der Instandhaltung und Verfügbarkeit von Material und Fahrzeugen, aber auch in der Risikominimierung sind wir alle gefordert, um positive Veränderungen zu erzielen.

Es ist mir ein Anliegen, dass Sie für Ihr Engagement zugunsten der Sicherheit unseres Landes die verdiente Anerkennung erhalten. Ich werde mich dafür einsetzen.

Ich danke Ihnen für Ihre Dienstleistung als Angehöriger der Armee und wünsche Ihnen einen schönen und würdigen Nationalfeiertag.

Divisionär André Blattmann
Stellvertreter Chef der Armee